

Friedenseiche in Leutesdorf

Schlagwörter: Baum, Gedenkbaum

Fachsicht(en): Landeskunde

Gemeinde(n): Leutesdorf

Kreis(e): Neuwied

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Sommerliche Friedenseiche in Leutesdorf (2024)
Fotograf/Urheber: Manfred Maur



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Im Bitzentral, am „Neuer Weg“, direkt an der Abzweigung zum Marienbergweg steht, gegenüber des Marienborn, die Friedenseiche.

Gepflanzt wurde die Friedenseiche 1871 nach dem Deutsch-Französischen Krieg. Das Jahr war die Gründung des Deutschen Reiches, welches aus dem Norddeutschen Bund, Bayern, Hessen, Baden und Württemberg hervorgegangen war.

Die Friedenseiche wurde verbunden mit der Hoffnung, dass durch die entstandene Größe Deutschlands ein dauerhafter Frieden möglich sei.

Der Marienborn ist ein kleiner Brunnen, der früher die Marienburg versorgte. Dort waren zwei Springbrunnen und eine Wasserentnahmestelle eingerichtet. In der Straße „Rätsgasse“ war ein Druckentlastungsbauwerk (heute ein Weinkeller) und die folgende Druckleitung ging über Rätsgasse, Langenbergsweg, unter der Bahn hindurch in den Garten der Marienburg

(Kurt Schröder, Leutesdorf, 2024)

Friedenseiche in Leutesdorf

Schlagwörter: Baum, Gedenkbaum

Straße / Hausnummer: Neuer Weg

Ort: 56599 Leutesdorf / Rheinland-Pfalz

Fachsicht(en): Landeskunde

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1871

Koordinate WGS84: 50° 27 32,34 N: 7° 23 8,11 O / 50,45898°N: 7,38559°O

Koordinate UTM: 32.385.407,81 m: 5.590.909,89 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.598.433,65 m: 5.592.380,67 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kurt Schröder, „Friedenseiche in Leutesdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-355681> (Abgerufen: 14. Januar 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

